

**3 p trin**

Handglocke

*Musik*

**Wochenspruch und Wort zum Eingang**

Liturg

Gott fragt und sucht nach einem jeden von uns. Niemand ist ihm gleichgültig. Er gebe uns allen seinen Frieden!

Der Wochenspruch lautet:

„Der Menschensohn ist gekommen,  
zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“

Wir haben uns hier eingefunden, um miteinander Gott zu danken, zu loben und ihn zu bitten, auf sein Wort zu hören und es in uns zu bedenken. Lasst uns nun beginnen im Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes.

Amen.

*Lied*

## **Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch**

### Liturg:

Die Geschichte vom Verlorenen Sohn ist das Evangelium dieses Sonntags. Gott weiß von unseren Irrwegen, mit denen wir uns selbst und unserem Nächsten schaden.

Lasst uns Gott bitten: Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Gott freut sich über jeden, der umkehrt und besseren Sinnes wird, sich wieder auf Güte, Frieden und Gerechtigkeit besinnt.

So dürfen wir einander sagen:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

## **Psalm mit trinitarischem Schluss**

### Liturg:

Lasst uns beten mit Worten von Psalm 103 (1-13):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

## **Kyrie, Gloria und Tagesgebet**

*gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:*

### Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!  
In Güte überwindest du alles Böse.  
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.  
Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,  
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!  
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,  
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht  
mit dem Wasser ewigen Lebens,  
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest  
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.  
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.  
Amen.

### *Tagesgebet*

Himmlischer Vater!  
Du nimmst uns immer wieder an,  
trotz dummer Irrwege und Vergehen.  
Wir bitten dich:  
Hilf uns, Klarheit zu gewinnen und stärke in uns den Willen,  
auf gutem Wege und unserem Nächsten wohlgesonnen zu sein.  
Das bitten wir dich durch deinen Sohn,  
der auferstanden ist vom Tod  
und uns den Heiligen Geist verheißen hat,  
uns zu regieren heute und in Ewigkeit.  
Amen.

## **Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte**

### Lektor:

Die alttestamentliche Lesung steht bei Micha im Kapitel 7:  
*Mi 7,18-20*

*Die Lesung schließt mit den Worten:*

Halleluja.

Barmherzig und gnädig ist der Herr,  
geduldig und von großer Güte.

Halleluja.

### ***Gesungenes Halleluja***

Die Epistel steht im 1. Brief an Timotheus, Kapitel 1:  
*1 Tim 1,12-17*

*gelesener oder auch gesungener Hymnus:*

***EG 353,1-4***

Das Evangelium für den 3. Sonntag nach Trinitatis ist die  
Geschichte vom Verlorenen Sohn, oder wie man sie auch nennt:  
Das Gleichnis von den beiden Söhnen, Lukas 15:  
*Lk 15,1-32*

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis  
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

***Musik / Lied / kurze Stille***

## *Die Botschaft des Sonntags*

Der Sohn, der gleich alles haben wollte und alles in der Fremde verspielte, wurde heimgekehrt wieder in alle seine Rechte eingesetzt, zum Ärger seines treuen und fleißigen Bruders. Das Recht der Gnade rechnet nicht, es handelt nicht, es schenkt und verleiht aus großem Herzen heraus.

Gott ist gnädig und barmherzig, und wie gut wäre es, die Menschen würden auch so miteinander verfahren können, ohne die Großherzigkeit des Nächsten für sich auszunutzen oder sie in ihre Interessen einzuflechten und damit Gnade und Wohlwollen gleich wieder zu verderben.

Der Eiferer Paulus hatte die Barmherzigkeit Gottes am eigenen Leib erfahren und ist zum Apostel Christi geworden. Er nahm sich Christus zum Vorbild und erkannte Gott als König der Gnade, nicht nur für sich selbst, sondern für die Menschen aller Völker. Gott hat viel Grund, der Menschheit zu zürnen, so viel Schlechtigkeit gibt es. Und doch tritt er unsere Schuld unter seine Füße und wirft die Sünden seiner Kinder in die Tiefen des Meeres, verkündet der Prophet Micha.

„Keiner Gnade sind wir wert; doch hat er in seinem Worte eidlich sich dazu erklärt. Sehet nur, die Gnadenpforte ist hier völlig aufgetan: Jesus nimmt die Sünder an.

Amen.

***Musik / Lied / kurze Stille***

## ***Gebet und Segen***

### Liturg:

#### *Abendmahlsbetrachtung*

Der Kelch des Abendmahls ist Zeichen der Vergebung Gottes durch das Blut Christi für viele, wie es bei Matthäus heißt, das heißt für jeden von uns einzeln.

„Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.“  
Lasst uns miteinander beten:

Alle: Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

***Musik / Lied / kurze Stille***

## *Fürbitte*

Beten wir zu Gott, dem Allmächtigen und Barmherzigen:  
Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich die Menschheit.

Würde und Leben von Vielen wird wieder und wieder verletzt und missachtet. Verschuldet und unverschuldet geraten Viele in Not. Es ist so schwer, die Knoten der Ungerechtigkeit zu lösen.

Wir rufen zu dir:

Herr, wir erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für deine Kirche.

Sie soll der Welt dein heilendes Wort entgegenhalten und verliert sich nur allzu leicht in irgendwelchen Regeln oder Weisheiten, anstatt der Offenheit der Liebe zu vertrauen.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für unseren Nächsten.

Stärke in uns Nachsicht und Geduld.

Öffne unsere Augen für die Güte und das Wohlwollen der Menschen um uns herum.

(In Sonderheit danken wir dich heute für ... / *oder auch Raum für stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wie ein Vater sich über seine Kinder erbarme,  
so erbarme dich über uns,

die wir fehlen, uns in uns selbst und im Miteinander verirren,  
die wir blind für das Gute und Schöne sind,  
das du uns schenkst und anvertraust.

Amen.

*Segensbitte*

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns  
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,  
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...  
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**